

Viele Mammut-Projekte stehen an

Bürgermeister Martin Bartlweber informiert die Seon-Seebrucker

VON GABI RASCH

Seon/Seebruck/Truchtlaching
– In allen drei Ortsteilen der Gemeinde Seon-Seebruck informierten Bürgermeister Martin Bartlweber und die Vertreter der Verwaltung über das laufende Gemeindegesehen. Die Versammlungen im Hafenwirt Seebruck, in der Pizzeria „Ciao Ciao“ Truchtlaching und beim „Alten Wirt“ Seon waren sehr gut besucht.

45 Babys in der Gemeinde

Wie einer Infobroschüre zu entnehmen ist, ist nach den aktuellen Hochrechnungen des Einwohnermeldeamtes die Einwohnerzahl der Gemeinde Seon-Seebruck im vergangenen Jahr leicht gestiegen. Im Jahr 2024 sind 5180 Personen in der Chiemsee-Gemeinde gemeldet. Davon 482 im Nebenwohnsitz. Die meisten Bürger leben in Seon, gefolgt von Seebruck und Truchtlaching. 45 Neubürger erblickten das Licht der Welt; 47 Personen sind verstorben. In der Gemeinde gibt es 541 Gewerbebetriebe. Das sind 18 Gewerbetreibende mehr als 2023.

Den Zahlen des Standesamtes ist zu entnehmen, dass in der Gemeinde nach wie vor gerne geheiratet wird. Allerdings stammen die meisten Paare von auswärts. Insgesamt verzeichnete das Standesamt 119 Eheschließungen.

Die Grundschule Seon besuchen aktuell 146 Schülerinnen und Schüler in insgesamt sieben Klassen. Die Kindertagesstätten in allen drei Gemeindeteilen sowie die „Karlsruwer Naturzwergerl“ sind gut ausgelastet.

Das Rechnungsergebnis des Haushalts 2024 schließt



Um der Wohnungsnot entgegenzuwirken, sind in der Gemeinde Seon-Seebruck mehrere Wohnbauprojekte geplant. Unter anderem der sogenannte „Fritzhof“ an der Seoner Straße in Truchtlaching. Hier soll ein nachhaltiges Gebäude mit 14 Wohneinheiten entstehen.

REPRO ARCHITEKT NAMERGER

laut Kämmerei mit einem Gesamtvolumen von über 20 Millionen Euro. Die Schulden bewegen sich bei 6,9 Millionen Euro. Die Gemeinde verfügt über eine allgemeine Rücklage in Höhe von 1,7 Millionen Euro und über eine Mindestrücklage von 120 000 Euro. Bei einem Hebesatz von 50,50 Prozent mussten knapp 3,3 Millionen Euro an den Landkreis Traunstein abgeführt werden. Bei den Einnahmen dominieren die Gewerbesteuer (2,5 Millionen Euro) und der Anteil an der Einkommensteuer (3,7 Millionen Euro).

Zu den größeren Investitionen in 2024 zählte der laufende Neubau des Feuerwehrhauses Seon. Knapp 1,4 Millionen Euro fielen dafür im vergangenen Jahr an. Insgesamt wird das Projekt 4,7 Millionen Euro kosten. Nach Angaben des Bauamts-

leiters Josef Heiß laufen die Arbeiten planmäßig: „Wir sind mitten im Innenausbau und haben auch schon die Arbeiten für die Außenanlagen beauftragt.“ Mitte Juni ist die Einweihung des Gebäudes geplant.

Neben laufenden Projekten, wie das Wohnprojekt „Fritzhof“ in Truchtlaching, die Sanierung des Chiemseeparks Seebruck mit Dachsanierung des „Hafenwirts“ oder die Planungen des Baugebietes Seon-Dorf, schnitt Bartlweber auch den weiteren Ausbau der Pattenhamer Straße zwischen Truchtlaching und der Gemeindegrenze Traunreut an. Der rund 1,4 Kilometer lange Ausbau mit Geh- und Radweg soll im Rahmen eines Förderprogramms gemeinsam mit der Stadt Traunreut umgesetzt werden. „Wir haben mit Traunreut einen Kooperationsver-

trag geschlossen. Die Planungen sollen heuer noch umgesetzt werden“, sagte Bartlweber.

Potenzial als Vorzeigobjekt

Zum Wohnprojekt „Fritzhof“ teilte der Bürgermeister mit, dass eine erste Planung (Hoamad Truchtling) verworfen wurde und jetzt eine neue Planung bevorzugt werde. Anstatt zwei Baukörpern sieht die aktuelle Planung einen Baukörper vor. „Das Projekt kann ein Vorzeigobjekt werden“, findet Bartlweber. Nachdem der erste Entwurf nicht ganz positive Rückmeldungen erfahren habe, sei ein neues Planungsteam, das aus Truchtlaching kommt, mit einer neuen Planung beauftragt worden, so der Bauamtsleiter. Wie mehrfach berichtet, sollen auf einem

rund 2700 Quadratmeter großen Grundstück an der Seoner Straße in Truchtlaching rund 14 Wohneinheiten zwischen 45 und 120 Quadratmeter entstehen. Die Wohnungen sollen vorwiegend an Einheimische verkauft werden. Eine Informationsveranstaltung findet dazu am Freitag, 21. März, im „Patch.work Seon“ statt. Neben dem Bauleitverfahren zum Neubau des Malerwinkels (wir berichteten) begleitet die Gemeinde seit Jahren auch das Wohnprojekt „Wohnhof Seon“. Das geplante Projekt an der Seoner Straße in Seon mit 17 Wohneinheiten läuft seit 2021. Erst wenn alle Planunterlagen vorlägen, könne hier eine Auslegung des Entwurfs erfolgen und das Projekt dann zum Abschluss gebracht werden, hieß es.

Erfreuliches gab es auch aus der Tourist-Information

zu berichten. Die Übernachtungszahlen und Gästezahlen seien in 2024 gegenüber dem Vorjahr gestiegen, teilte die Leiterin der Tourist-Information, Christiane Lindlacher, mit. Mit 206 682 Übernachtungen war die Gemeinde wieder einer der beliebtesten Urlaubsorte rund um den Chiemsee. „Das waren so viele wie zuletzt vor 27 Jahren“, sagte Lindlacher der Chiemgau-Zeitung. Die Anzahl der Gäste stieg von 45 390 auf 46 190. Auch standen rund 40 Betten mehr zur Verfügung.

Anstieg bei den Gästezahlen

Durch die Übernahme des Römermuseums der Gemeinde vor drei Jahren konnte auch der Museumsbesuch ausgebaut werden. Rund 8500 Besucher wurden 2024 gezählt. Darunter 60 Schulklassen.

Um die römische Vergangenheit als touristisches Alleinstellungsmerkmal besser sichtbar zu machen, zielt eine auffällige rote, zweisprachige Beschilderung die Seebrucker Ortsmitte. Dort sind jetzt touristische Ziele auf Lateinisch und Deutsch dargestellt. Das Werbekonzept sei ein großer Erfolg und habe es sogar auf das Titelblatt der „Abendzeitung“ gebracht.

Eine weitere neue Errungenschaft ist ein „Zählrömer“, der die Radfahrer an der Römerstraße zählt. Die Fahrradzahlstation liefere wertvolle Zahlen zur Wirtschaftsförderung des Ortes, erklärte Lindlacher. An Spitzentagen seien 2024 rund 2000 Radler am Chiemseeuferweg durch den Ort gefahren. In diesem Jahr wurden laut Lindlacher am Tag bereits über 300 Radfahrer gezählt.